

BARRIEREFREI – SIND SIE DABEI?

... von Respekt, Reflektion und Barrieren ...

24.07.2019, 09.00 – 15.30 Uhr,

Diakonieverband Schwäbisch Hall, Brenzhaus, Raum Katharina

PROF. DR. GUNDA ROSENAUER UND HORST KNÖPFEL

Gunda Rosenauer ist Professorin für Psychologie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. Sie ist Coach, Beraterin und Trainerin und ausgebildet in Klientenzentrierter Psychotherapie & systemischer Arbeit. (www.gundarosenauer.de)

Horst Knöpfel ist Referent des Diakonischen Werkes Württemberg und verantwortlich für die Fachstelle Interkulturelle Orientierung in der Region Donau-Iller, Ulm. Er ist Sozialarbeiter & Diakon, hat Weiterbildungen in Sozial-/Qualitätsmanagement und in Gesprächsführung absolviert und bringt vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen diakonischen Handlungsfeldern in seine Arbeit ein.

Sie können sich auf einen kurzweiligen, praxisnahen und inspirierenden Tag freuen.



THEMA

Barrierefrei beraten – was bedeutet das konkret? Und wie wichtig ist die innere Haltung dabei? Gibt es überhaupt eine „richtige“ innere Haltung in diesem Zusammenhang?

Barrierefreiheit beginnt in den Köpfen - Bildung und Reflektion sind die wichtigsten Pfeiler auf dem Weg des persönlichen Wachstums.

Dieser Workshop bietet Raum für Ihre Erfahrungen, Austausch und Diskussionen. Vor allem aber auch die Chance, das eigene Handeln, die eigene Einstellung und eigene Barrieren zu hinterfragen, die alle Begegnungen beeinflussen. Es geht um eine diskriminierungssensible Haltung, um das Erkennen von Vorurteilen, Zuschreibungen, Rassismen, sowie das Nachdenken über Privilegierung, Macht und Andersartigkeit - aber es geht auch um Offenheit, menschliche Wärme, Herzlichkeit, Anerkennung, Ermutigung und Empathie. Und ganz besonders werden wir Selbstfürsorge und den Anti-Bias-Ansatz in den Blick nehmen.

Ziel dieses Workshops ist es, Ihren ganz individuellen Beratungskoffer zu erweitern mit Impulsen, Übungen, Reflektionen und Diskussionen rund um das Thema „Barrierefrei beraten“.

LEITFRAGEN

- ⇒ Welche Werte leiten mich?
- ⇒ Wo sind meine individuellen „Grenzen“ und Barrieren?
- ⇒ Was brauche ich, um barrierefrei beraten zu können?
- ⇒ Welche Ressourcen und Kraftquellen unterstützen mich dabei?

„Je mehr ich den Einzelnen so zu akzeptieren vermag, je mehr Zuneigung ich für ihn empfinde, desto leichter kann ich eine für ihn nützliche Beziehung schaffen. Akzeptieren heißt hier ein warmherziges Anerkennen dieses Individuums als Person von bedingungslosem Selbstwert – wertvoll, was auch immer seine Lage, sein Verhalten oder seine Gefühle sind.“ (Carl Ransom Rogers)
